

I.N. 194.118



Geld ein. Das Gedicht ist
geradezu wundervoll.
Für die Abdruck des schönen
Maerklind-Gedichtes danke
ich dir herzlich. - Bleibe nur
so lange als irgend möglich
in Wien! In Liebe meinen
Landkuss an Frau Metzler,
in herzlichster GröÙe an Otto, Fran-
ziska u alle Kinder!
Es umarmt dich in Liebe
dein Heuer John

Wickelmu

Frau Nina Kienzl
per Adr. Fr. van Metzler
in
Viezen
Obersteiermark
Haus Nr. 123.



Liebe Mama! Bro. Auerer, 13. Sept. 1844 (Moriz' 57. Geburtst.)
Vielen Dank für Deine lieben Zeilen. An Kruller schrieb
ich sofort wegen Laris Nachprüfung. Sie findet am 17. u.
18. September statt. Ich wünsche ihm alles Glück dazu u. hoffe
auch auf die Erfüllung Deiner Wünsche. - Heute war der 20. Jah-
restag der Vollendung der Evangelienausg. Partitar beim Hauser.
Wir feierten ihn mit Griesknödeln, Specksalat, unserem
damaligen fast ausschließlichen Essen (mehr trug's damals
nicht!). Jullig-Bauers Krachten mit Blumen dazu, u. ich
sang ihnen den III. Akt „Urwasi“ vor. Im Sturm u. Regen kamen
sie ganz durchnässt u. Heids reisten sie alle nach Wien ab
(ich gab ihnen um 19 Uhr Hand des Geleite). Nun wird ruhig
bei uns werden u. ich werde endlich zu erfreulichem Arbeiten
kommen. - Lermannus, „Deutscher Heldentag“, habe ich als
Lydne für unisono-Gesang (Fahrlied) mit Beileitung komponiert
u. bereits vorgestern nach Berlin abgesandt. Daffentlich
gefällt ihm, erfüllt es seinen patriotischen Zweck u. trägt ihm auch